

Mitteilungen

Aufgrund der immer besorgniserregenderen Verbreitung des Virus COVID-19 verstärkte der Bundesrat die Massnahmen zur Einschränkung der Kontakte und passte das Dispositiv der Gesundheitsversorgung an. Der Staatsrat hat entschieden, alle **Tagesbetreuungsstätten für Kinder, Mittagstische, Netzwerke der Tageseltern, obligatorische öffentliche Schulen, Mittel- und Berufsfachschulen (inklusive Schulwerkstätten), Privatschulen und Hochschulen im Kanton Wallis vom 16. März 2020 bis 30. April 2020 zu schliessen.**

Die Schulen bleiben auch für alle anderen Veranstaltungen oder ausserschulischen Aktivitäten geschlossen inbegriffen Weiterbildungskurse.

Ziel dieser Massnahme ist es, die weitere Verbreitung des Virus im höchsten Masse abzubremsen, um die am meisten gefährdeten Menschen (Personen über 65, Personen jeden Alters, die namentlich unter nachfolgenden Krankheiten leiden: Krebs, Diabetes, krankheits- oder therapiebedingte Immunschwäche, hoher Blutdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankung, chronische Erkrankung der Atemwege).

In den Kinderbetreuungsstätten und der obligatorischen Schule wird eine Mindestversorgung aufrechterhalten, um Kinder von Personen aufzunehmen, die zwingend arbeiten müssen (Gesundheitswesen, öffentliche Sicherheit, ...) und keine andere Lösung für die Betreuung haben, oder deren Betreuung von gefährdeten Personen sichergestellt werden müsste (Härtefälle). Die Einzelheiten der Ausführung und Organisation dieser Mindestversorgung werden zurzeit geplant und Ihnen sobald als möglich von den Verantwortlichen der Betreuungsstrukturen und der Schulzentren mitgeteilt.

Die Schulen werden ein minimales Unterrichtsprogramm für zuhause zusammenstellen. Der Kontakt Eltern-Schule wird während der ganzen Zeit der Einstellung des Unterrichts aufrechterhalten. Auf post-obligatorischer und tertiärer Stufe wurden die Schulen aufgefordert, Fernunterrichtslösungen in die Wege zu leiten (e-learning). Die Arbeitgeber werden gebeten, den Lernenden die nötige Zeit zu lassen, um für ihre Kurse zu arbeiten und die von den Berufsschulen übermittelten Aufgaben auszuführen.

Für die Studierenden im Diplom- oder Maturajahr werden die zuständigen Behörden Sonderregelungen entscheiden. Diese Entscheide werden so bald als möglich bekannt gegeben, damit jeder Studierende sich unter den bestmöglichen Voraussetzungen auf diese Fristen vorbereiten kann.

Es ist wichtig für alle, sich fortlaufend zu informieren und regelmässig die entsprechenden Internetseiten zu lesen sowie die darin angegebenen Kommunikationswege einzuhalten.

Eltern/Schüler ↔ **Direktion** ↔ **Dienststellen des**
DVB
Lehrpersonen



Wir bitten Sie, sich solidarisch zu zeigen und die aktuellen Massnahmen einzuhalten, um die weitere Verbreitung des Virus zu verhindern:

- Waschen Sie sich die Hände regelmässig mit Wasser und Seife oder Handdesinfektionsmittel.
- Husten oder niesen Sie in ein Papiertaschentuch. Entsorgen Sie das Taschentuch in einem Abfalleimer und waschen Sie danach die Hände gründlich mit Wasser und Seife. Wenn kein Papiertaschentuch verfügbar ist, in die Armbeuge husten oder niesen.
- Falls Sie Symptome (Atembeschwerden, Husten und Fieber) haben, bleiben Sie zuhause (Selbst-Isolierung). Gehen Sie nicht mehr in öffentliche Räume. Kontaktieren sie zuerst telefonisch Ihren Arzt oder eine Gesundheitseinrichtung, wenn es Ihr Gesundheitszustand verlangt.
- Vermeiden Sie, Risiko-Personen in Gefahr zu bringen.
- Vermeiden Sie enge Kontakte, auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Während dieser Zeit der Schulschliessung müssen die Kinder jegliche Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen sowie an viel frequentierten Orten vermeiden. Freizeitaktivitäten in Gruppen sind ausdrücklich zu vermeiden. Enge körperliche Kontakte insbesondere mit gefährdeten Personen sind ausdrücklich zu vermeiden. Aufenthalte im Freien ohne zusammengepfert zu sein sind weiterhin möglich.

Die Internetseite www.vs.ch/covid-19 wird fortlaufend aktualisiert. Wir bitten Sie, sich dort regelmässig über den Stand der Dinge zu informieren.

Eine aktive Zusammenarbeit und eine verantwortungsbewusste Einstellung jedes einzelnen ist unerlässlich, damit die Bekämpfungsmassnahmen gegen den Coronavirus ihre Zielsetzungen erreichen.

Kontaktpersonen:

Jean-Philippe Lonfat, Chef Dienststelle für Unterrichtswesen, 027 606 42 05